

**Speer, Freiburg:** Grenzen der Produktionsfähigkeit der Forsten im westdeutschen Bundesgebiet. — **W. Brecht, Darmstadt:** Eindrücke von einer Reise nach Amerika. — **Wilfinger, Ludwigshafen:** Harnstoffharze in der Papierindustrie. — **Bartunek, Oberbruch:** Erfahrungen mit neuen Zellstoffen der Viscose-Industrie. — **Coenen, Uerdingen:** Über die Herstellung und Eigenschaften von Celluloseurethanen. — **A. W. Sohn, Mannheim:** UV-Absorptionsspektren von Lignin und lignin-artigen Substanzen.

### British Association for the Advancement of Science

Die Jahresversammlung der Gesellschaft findet vom 30. August bis 6. September 1950 in Birmingham statt. Alle Auskünfte erteilt: The Secretary, British Association for the Advancement of Science, Burlington House, Picadilly, London W 1. Teilnehmer erhalten auf Anforderung ein ausführliches Programm. [G 100]

## Gesellschaft Deutscher Chemiker

### Mitteilung der Abteilung Berufsberatung der GDCh:

Protokollarische Notiz zur Festsetzung der Gehaltssätze für Akademiker am 21. Februar 1950

Zwischen dem Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V. und der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Bezirk Hessen wird die Gehaltstafel für Akademiker mit Wirkung ab 1. 1. 1950 wie folgt vereinbart:

	Sonderklasse	Orts-Klasse A	Orts-Klasse B
Im 1. Berufsjahr	DM 350 —	300 —	300 —
„ 2. „	DM 400.—	350.—	340.—
„ 3. „	DM 475.—	410.—	390.—
„ 4. „	DM 525.—	460.—	440.—
„ 5. „	DM 600.—	535.—	510.—

Soweit höhere Sätze gezahlt werden, dürfen sie nicht gemindert werden; soweit niedrigere Sätze gezahlt werden, sind sie ab 1. 1. 1950 auf die vereinbarte Höhe zu bringen.

Die bisher bezahlten Sozialzulagen in Höhe von DM 20.— für die Ehefrau und DM 20.— für jedes Kind bleiben unverändert.

Die Gehaltssätze können mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines jeden Kalendermonats gekündigt werden.

Frankfurt (M.)-Höchst, den 21. Februar 1950.

Zu den Verhandlungen vom 13. 12. 1949 und vom 21. 2. 1950 erklären die Vertreter der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik folgendes:

Die am 21. 2. 1950 in Ffm./Höchst festgelegten Gehaltssätze für Akademiker stellen die dem Tarifvertrag zwischen den Vertragspartnern vom 29. 4. 1949 nicht beigehefteten Gehaltssätze für Akademiker dar.

Die Vertreter des Arbeitgeberverbandes Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V. nehmen diese Erklärung der Industriegewerkschaft zur Kenntnis, vertreten jedoch den Standpunkt, daß die heute getroffene Regelung ein bezirkliches Gehaltsabkommen im Sinne des § 12 des Reichstarifvertrages für die akademisch gebildeten Angestellten der chemischen Industrie vom 27. April 1920 ist.

Beide Partner sind darin einig, daß die Bestimmungen des genannten Reichstarifvertrages mit seinen heute noch gültigen Ergänzungen bis zum Abschluß eines neuen Rahmenvertrages weitergelten.

Frankfurt (M.)-Höchst, den 21. Februar 1950.

Arbeitgeberverband Chemie  
und verwandte Industrien  
für das Land Hessen e. V.  
gez. Müller

Industriegewerkschaft  
Chemie, Papier, Keramik  
Bezirk Hessen  
gez. Liedtke [G 93]

## Personal- u. Hochschulsachrichten

**Ehrungen:** Prof. Dr. Otto Hahn, Göttingen, ehem. Direktor des KWI für Chemie Berlin-Dahlem, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Träger des Nobelpreises für Chemie 1944, wurde zum Ehrenmitglied der Königl. Spanischen Gesellschaft für Physik und Chemie ernannt<sup>1)</sup>.

**Geburtstage:** Dr. phil. A. Beil, Frankfurt/M., langjähr. Leiter der Coloristischen Abteilung des I.G.-Werkes Höchst, Mitglied der Echtheits-Kommission und ehem. Vorsitzender der Bezirksgruppe Frankfurt/M. des VDCh, vollendete am 20. Mai 1950 sein 80. Lebensjahr. — Geh. Rat W. Gentsch, Berlin-Wilmersdorf, Gründer und Geschäftsführer der Brennkrafttechnischen Gesellschaft, beging am 9. April 1950 seinen 85. Geburtstag. — Prof. Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. E. Jänecke, Heidelberg, bekannt durch seine Arbeiten über Mehrstoffmischungen, vollendete am 4. März 1950 sein 75. Lebensjahr. — Prof. Dr. H. Lüers, Inst. für Gärungswissenschaft an der Univers. Köln, feierte am 12. Februar 1950 seinen 60. Geburtstag. — Dr.-Ing. H. Maurach, Frankfurt/M., Leiter der

„Dtsch. Glastechnischen Ges.“, seit 1923 Herausgeber der „Glastechnischen Berichte“ und der „Hüttentechnischen Vereinigung der Dtsch. Glasindustrie“, Inhaber der Otto-Schott-Denkmünze, feiert am 11. Juni 1950 seinen 70. Geburtstag. — Dr. P. Schlösser, Altenhuden i. W., ehem. Direktor der Chemischen Fabrik Silesia in Saarau (Schles.), langjähr. GDCh-Mitglied, feierte am 6. Mai 1950 seinen 75. Geburtstag.

**Ernannt:** Dr. B. Eistert, tätig in der BASF Ludwigshafen, Doz. am Institut für organ. Chemie der TH. Darmstadt, bes. bekannt durch seine Bücher „Tautomerie u. Mesomerie“ und „Chemismus u. Konstitution“, für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der TH Darmstadt zum apl. Prof. — Dr.-Ing. habil. A. Götte, Aachen, zum o. Prof. mit gleichzeitiger Berufung auf den Lehrstuhl für Aufbereitungskunde und Kokereiwesen an der TH Aachen, den er bisher vertretungsweise inne hatte. — Prof. Dr. K. Hinsberg, Düsseldorf, zum persönlichen Ordinarius für Physiologie und Biochemie. — Dr. H. Krebs, Bonn, Chem. Institut d. Univers., hat sich an der Mathemat.-naturwiss. Fakultät der Univers. für das Fach Chemie habilitiert. — Apl. Prof. Dr. Ernst Müller, Würzburg, zum Konservator beim Physiolog.-Chem. Institut der Univers. Würzburg. — Dr.-Ing. H. Schenck, Hüttendirektor und Vorstandsmitglied des Bochumer Vereins für Gußstahlfabrikation, A.-G. Bochum, zum 1. Vorsitzenden des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute. — Dr. W. Zerweck, Frankfurt/M., Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der wiss. Laboratorien der Cassella Farbwerke Mainkur, Frankfurt/M.-Fechenheim, zum Honorar-Prof. an der Univers. Erlangen.

**Berufen:** Dr. phil. nat. G. Ehrhardt, Leiter der pharmazeutisch-wissenschaftlichen Laboratorien der Farbwerke Höchst, erhielt von der Univers. Mainz einen Lehrauftrag für das Gebiet der synthetischen Arzneimittel. — Prof. Dr. phil. Dr. med. R. Fricke, Direktor des Inst. f. anorgan. Chemie u. Chem. Technologie an der TH. Stuttgart, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Univers. Münster<sup>2)</sup> abgelehnt. — Prof. Dr. K. Kröger, Göttingen, erhielt einen Lehrauftrag für „Physikalische Chemie“ an der Bergakademie Clausthal zum SS 1950. — Dr. phil. nat. P. Pickhart, tätig bei der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt Frankfurt/M., hat einen Lehrauftrag für anorgan. Chemie und Metallkunde der Univers. Mainz erhalten. — Prof. Dr. Dr. phil. Th. Sabatitschka, Berlin, Pharmazeut. Inst. Berlin-Dahlem, hat den Ruf<sup>3)</sup> nach Istanbul nicht angenommen. — Prof. Dr. G. Wittig, Direktor des Chemischen Inst. der Univers. Tübingen, hat einen Ruf an die Univers. Freiburg i. Br. als Nachfolger von Prof. Dr. H. Staudinger erhalten.

**Gestorben:** Dr.-Ing. H. O. Menzel, Prof. f. Anorgan. Chemie an der TH. Dresden, bes. bekannt durch Untersuchungen über Borverbindungen, am 17. Febr. 1950, im Alter von 55 Jahren. — Dr. phil. Phokion Naoum, Leverkusen-Schlebusch, international bekannter Sprengstoff-Fachmann, VDCh-Mitglied seit 1920, am 13. April 1950, im Alter von 75 Jahren. — Prof. Dr. W. H. Roth, Braunschweig, ehem. Leiter der Thermochem. Forschungsanstalt in Freiburg, langj. Direktor des physikalisch-chem. Institutes der TH. Braunschweig, Inhaber der Liebig-Denkmünze und langj. Mitglied des VDCh, weitbekannt durch seine thermochemischen Arbeiten, am 29. März 1950 im 77. Lebensjahr. — Dr. G. Trebitz, Frankfurt/M., tätig in der Chemischen Fabrik Griesheim, Mitglied des VDCh seit 1923, am 11. März 1950, im Alter von 49 Jahren.

### Ausland

**Ehrungen:** Prof. Dr. J. Eggert, Zürich, Leiter des Photographischen Institutes der ETH., wurde von der Royal Photography Society of Great Britain für seine grundlegenden Arbeiten über die Theorie und die Quantenausbeute bei der Entstehung des latenten Bildes sowie für seine Untersuchungen über die Wirkung von Röntgenstrahlen auf photographische Schichten und für die Ausarbeitung von Methoden zur Standardisierung der photographischen Empfindlichkeit und Körnigkeit die „Progress Medal“ für das Jahr 1949 verliehen. — Dr. G. A. Richardson, Prof. für Milch-Chemie am Oregon State College, Corvallis (USA), erhielt den Borden-Preis für seine Forschungen auf dem Gebiet der Milch-Chemie (Antioxydantien, Vitamin A, Carotinoide, Gerinnung). — Prof. Dr. P. O. Wintersteiner, Direktor der Abteil. für organ. Chemikalien des Squibb-Institutes für Med. Forschung in New Brunswick, N. Y. (USA), ein geb. Österreicher und Schüler von Pregl, erhielt für seine Forschungen auf dem Gebiet des Insulins, der Steroide und Alkaloide (Germitrin) sowie die erste Isolierung kristallisierten Penicillins G und Streptomycins, die Nichols-Medaille der American Chemical Society.

**Geburtstag:** Prof. Dr. G. F. Hüttig, Direktor des Inst. für anorgan. und physikal. Chem. der TH. Graz, feierte am 13. Mai 1950 seinen 60. Geburtstag.

**Gestorben:** Prof. Dr. A. Debierne, Paris, (Radioaktivität), Mitarbeiter von M. Curie, im Okt. 1949 im Alter von 75 Jahren. — Prof. Dr. Fritz Frank, Caistor (England), ehem. Berlin, bekannt durch seine Forschungsarbeiten auf dem Kautschuk-Gebiet, am 26. Dez. 1949, 81 Jahre alt. — A. E. Gibbs, Summerville (USA), der die nach ihm benannten Elektrolysenzellen zur Alkalielektrolyse entwickelte, am 2. März 1950, 74 Jahre alt. — Sir N. Haworth, emer. Prof. für Chemie an der Univers. Birmingham (England), Nobelpreisträger 1937, insbes. bekannt durch seine Arbeiten über Zucker und die Synthese der Ascorbinsäure (1933), am 18. März 1950 im Alter von 67 Jahren.

<sup>2)</sup> Vgl. diese Ztschr. 62, 56 [1950].

<sup>3)</sup> Vgl. diese Ztschr. 62, 36 [1950].

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger; Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg